

Gebet



Durch meinen Fernseher
kommen die Bilder der Welt in mein Wohnzimmer.
Ich bekomme eine Durch-Sicht
auf die Erfahrungen anderer Menschen.

Während der Weltjugendtage wurde mir und vielen,
die die Ereignisse auf dem Bildschirm verfolgten,
eine Durch-Sicht eigener Art
durch den Fernseher geschenkt:
Die Kamera wurde so geführt,
dass die Zuschauer durch das Glas der Monstranz
die Menschen anschauen konnten.

Monstranz –
„kostbares Behältnis zum Tragen und Zeigen der geweihten Hostie“
sagt das Fremdwörterbuch.
Monstranz –
zeigt den Leib des Herrn als Zeichen des Heils für alle.
Monstranz –
will nicht den Blick verengen auf das Heilige.
Monstranz –
will durch den Blick auf das Heilige
die Welt mit anderen Augen anschauen lassen.
Monstranz –
will mich bereit machen,
die Spuren Gottes in dieser Welt zu entdecken.
Monstranz –
lässt das Knie beugen,
um die Gegenwart Gottes
im Zeichen und in der Welt anzubeten.

Mein Herr und mein Gott,
schenke mir diese Durch-Sicht.
Öffne meine Sinne,
damit ich durch die Bilder dieser Welt hindurch
deine Anwesenheit ahnen kann.
Und öffne mein Herz,
damit ich durch das Brot als Zeichen deiner Gegenwart,

für die sich die Kirche verbürgt,
neu die Welt als „Sakrament“ deiner Nähe entdecke.

HB